

Verliebte,Freunde,was auch immer!

Von RinRainbow

Kapitel 3: Kennenlernen oder Zickenkrieg?

„Mein Name ist Kanna Kobayashi und ich freue mich euch kennenzulernen.“ Ein leises Raunen ging durch den Raum. „Ruhe!“, rief ihr Klassenlehrer und wandte sich dann wieder der neuen Schülerin zu. „Herzlich willkommen in unserer Klasse Kanna! Bitte setz dich, wir beginnen mit dem Unterricht.“ Kanna nicke und ging zu ihrem Platz. Als sie an Izzy vorbei ging schenkte sie ihm ein strahlendes Lächeln. Mimi ließ das Mädchen keinen Moment aus den Augen. Innerhalb weniger Sekunden hatte sie Kanna von oben bis unten abgescannt. Gute Figur, schönes Haar, leuchtende Augen..es gab wirklich nichts an ihr auszusetzen. Trotzdem...Mimi war sich nicht sicher ob sie die neue Mitschülerin mochte. Wie sie Izzy angeschaut hatte... „Izzy?“, flüsterte Mimi ihrem Banknachbarn zu, während ihr Lehrer irgendwelche Englischvokabeln an die Tafel kritzelte. „Was ist?“ „Kennst du diese Kanna?“ Tatsächlich kam auch Mimi dieser Name vage bekannt vor, sie konnte ihn aber im Moment absolut nicht zuordnen. „Wie..wie kommst du darauf?“ stotterte er und wurde sofort rot. „Also habe ich Recht!“ Triumphierend lächelte sie ihren Freund an. „Ja“, gab Izzy zu, weil er wusste das es keinen Sinn hatte Mimi zu belügen. „Sie ist das Mädchen aus dem Internet.“ Mimi sah ihn verwirrt an. „Welches Mädchen aus dem Internet?“ Bevor Izzy antworten konnte sprach Mimi weiter. „Moment! Ist sie etwa..ist sie etwa?“ Sie drehte sich um und musterte Kanna eingehend. „Ja“, seufzte Izzy während Mimi im selben Moment „Ein Star?!“ rief. „Häh?“ Er schlug sich eine Hand gegen die Stirn. „Nein“, zischte er. „Natürlich nicht!“ Mimi sah ihn enttäuscht an. „Schade...aber wer ist sie dann?“ „Na das Mädchen das ich im Internet kennengelernt habe. Kanna!“ Plötzlich veränderte sich Mimis Gesichtsausdruck als sie begriff was Izzy meinte. „Waas?!“, rief sie so laut, dass sich alle nach ihnen umsahen. „Fräulein Tachikawa!“, wies ihr Lehrer sie streng zurecht. „Oh..Entschuldigung“, sagte Mimi lächelnd. Sie duckte sich und senkte die Stimme. „Sie ist..die Verrückte aus dem Internet?!“ „Sie ist nicht verrückt!“ „Du weißt wie ich das meine!“ Mimi verdrehte die Augen. „Aber was macht sie hier? In unserer Klasse?!“ Izzy zuckte die Schultern. „Sie ist mit ihren Eltern hierher gezogen. Und das mit unserer Klasse...das ist einfach Zufall.“ „Zufall, mh?“, murmelte Mimi leise. Dann lächelte sie Izzy plötzlich an. „Aber da hast du wirklich Glück gehabt!“ „Wie meinst du das?“, fragte Izzy stirnrunzelnd. „Na“, Mimi griff nach ihrem Stift und begann endlich die Englischvokabeln in ihr Heft zu übertragen. „Sie ist gar nicht hässlich!“

Kaum hatte das Läuten die Pause verkündet sprang Mimi auf und ging zu Kannas Tisch. „Hallo“, stellte sie sich vor und hielt der Neuen die Hand hin. „Ich bin die Klassensprecherin, Mimi Tachikawa. Wenn es etwas gibt was du brauchst lass es mich

wissen.“ Kanna sah sie mit großen Augen. „Du bist die Klassensprecherin?“, fragte sie. „Ja, ganz genau.“ „Wow! Klassensprecherin und dann auch noch so hübsch!“ Kannas Worte zauberten augenblicklich ein Lächeln auf Mimis Gesicht. „Oh..naja..“ „Du bist bestimmt mega beliebt!“ Sie ignorierte Mimis Hand und umarmte sie stattdessen. Perplex sah Mimi sie an. „Ich hoffe wir werden gute Freundinnen!“, rief Kanna fröhlich und ließ sie wieder los. Dann begannen ihre Augen plötzlich zu funkeln. „Koushiro!“ Und tatsächlich war dieser gerade neben Mimi getreten. „Hallo!“ Sofort fiel Kanna auch ihm um den Hals. „Wie schön das wir in einer Klasse sind! Ich freue mich so sehr.“ „Ähm ja..“ Verlegen sah Izzy, der die Umarmung steif über sich ergehen ließ, zu Boden. Mimi beobachtete die Szene interessiert. Diese Kanna ging ja ganz schön ran! „Wenn ihr dann mal fertig seid“, sagte sie schmunzelnd. „Lasst uns nach draußen gehen und Kanna den Anderen vorstellen!“ „Oh“, Kanna wurde rot und ließ Izzy los. Auf dem Weg nach draußen fragte das Mädchen Mimi aus. „Du und Koushiro ihr seid also..Freunde?“ „Klar!“ Mimi griff nach Izzys Arm und zog ihn an sich. „Beste Freunde, oder Izzy?!“ „Ähm..ja..“ „Mh..“ Mimi konnte Kannas Gesichtsausdruck nur zu gut deuten. „Er ist auch gut mit meinem festen Freund Taichi befreundet.“ Die Worte *fester Freund* betonte sie besonders. „Oh.“ Sofort hellte sich Kannas Blick auf. „Das ist ja toll.“ Sie waren inzwischen auf den Schulhof angekommen. Schon von Weiten sah Mimi den braunen Wuschelkopf ihres Freundes und lief voller Freude auf ihn zu. „Tai!“ Izzy und Kanna folgten ihr etwas langsamer. Neben Tai standen seine besten Freunde, Matt und Sora.

„Ich hab die MEGA Neuigkeiten!“, rief Mimi aufgeregt. „Was ist denn los Prinzessin?“, fragte Tai und musste über ihren Enthusiasmus lächeln. „Mega Neuigkeiten!“, wiederholte Mimi. In diesem Moment stießen Izzy und Kanna zu ihnen. „Das!“ Mimi zog Kanna zu sich und legte ihr die Hände auf die Schultern. „Das ist eine neue Mitschülerin. Und..“ Mimi machte eine bedeutungsvolle Pause. „Sie heißt *Kanna*.“ Während sie den Namen extra deutlich aussprach deutete sie mit ihrem Kopf leicht zu Izzy. Sora zog erstaunt die Augenbrauen nach oben, während Matt das Mädchen interessiert musterte. Nur Tai zeigte keinerlei Gefühlsregung. „Hallo“, Sora lächelte sie an. „Ich bin Sora. Sora Takenouchi.“ „Ich heiße Yamato Ishida“, sagte Matt. „Aber nenn mich ruhig Matt.“ „Und das hier“, Mimi griff nach Tais Hand. „Das ist mein Freund, Tai!“ „Hey“, Tai hob zur Begrüßung kurz die Hand. Während Sora Kanna sofort in ein höfliches Gespräch verwickelte zog Mimi Tai zur Seite. „Tai!“ „Was?“ „Es ist Kanna!“ „Ja das habe ich schon verstanden.“ Mimi zog eine Schnute. „Anscheinend nicht! Das..“ Sie zeigte auf das schwarzhaarige Mädchen. „Das ist Izzys Internetfreundin!“ „Ich weiß“, sagte Tai unbeeindruckt. Mimi starrte ihn perplex an. „Was soll das heißen, du weißt?!“ Tai zuckte die Schultern. „Na das ich es eben weiß. Yolei hat mir gestern schon von ihr erzählt...“ „Waaas?!“ „Ähm..ja?“ Tai wich erschrocken über Mimis Gesichtsausdruck einen Schritt zurück. „Das heißt“, sagte sie mit bedrohlich ruhiger Stimme. „Du weißt schon seit gestern davon und hast mir – deiner Freundin – nichts davon erzählt?“ „Ich weiß nicht ob ich darauf antworten will...“, murmelte Tai und ging langsam ein paar Schritte rückwärts. „Taichi Yagami!“ „Matt, Hilfe!“ Tai huschte schnell zu Matt und versteckte sich hinter ihm. „Häh? Was ist?“, fragte dieser verwirrt. „Jetzt hör auf dich hinter deinen Freunden zu verstecken!“, zischte Mimi wütend. „Nein!“ Matt seufzte genervt. „Was haben die denn?“, fragte Kanna besorgt. „Ach“, winkte Sora ab. „Mach dir keine Sorgen. Die sind immer so.“ Kanna machte große Augen und beobachtete wie Mimi versuchte an Tai zu kommen, der Matt wie ein Schutzschild vor sich hielt. „Die sind immer so“, wiederholte sie unsicher. Bevor jemand sie in die komplexe Beziehungswelt von Tai

und Mimi einweihen konnte, erklang eine Stimme hinter ihnen.

„Hey Leute!“ Yolei kam zusammen mit Kari, T.K und Davis auf sie zu. „Ihr seid spät dran“, sagte Sora und umarmte Kari und Yolei zur Begrüßung. „Ja. Dreimal dürft ihr raten wessen Schuld das ist.“ Alle Blicke richteten sich auf Davis. „Was soll das? Warum schaut ihr mich jetzt an?!“, rief dieser beleidigt. „Vielleicht weil es immer deine Schuld ist?“, meinte T.K grinsend. „Gar nicht!“, verteidigte sich Davis. „Das heute war...ein dummes Versehen..“ Grummelnd steckte er seine Hände in die Hosentasche. „Was ist denn schon wieder passiert?“, wollte Sora wissen. „Ach“, Kari winkte ab. „Davis musste zum Direktor. Er hat mal wieder seinen Fußball durch dessen Büroscheibe gekickt.“ „Schon wieder?!“ „Was heißt hier schon wieder?!“, rief Davis entrüstet. „Das ist mir erst...“ Er dachten einen Moment lang nach. „Naja vielleicht..dreimal passiert.“ „Dreimal?!“ Yolei schüttelte den Kopf. „Das ist ja wohl die Untertreibung des Jahres!“ „Willst du damit sagen ich lüge?“ Davis baute sich vor Yolei auf. „Natürlich lügst du!“ „Nimm das sofort zurück!“ „Tu ich nicht!“ Sie wurden von einer ruhigen Stimme unterbrochen. „Sind die Zwei auch ein Paar?“ „Waaas? Nein!!!“ Sofort sprangen Davis und Yolei auseinander und sahen sich um, um herauszufinden wer es wagte so etwas zu fragen. Erst jetzt bemerkten sie das Mädchen, das neben Izzy stand. „Wer bist du denn?“, fragte Davis verwirrt während Yoleis Blick sich verfinsterte. „Ich bin Kanna. Kanna Kobayashi.“ Sie verbeugte sich kurz. „Ich bin gerade erst von Osaka hierher gezogen.“ „Hallo“, Kari trat nach vorne und reichte ihr die Hand. „Ich bin Kari. Und das“, sie zog T.K an der Hand nach vorne. „Das ist Takeru, kurz T.K.“ Er lächelte ihr zu Begrüßung zu. „Mein Name ist Davis!“ „Und Yolei“, Izzy deutete auf die Brillenträgerin. „Yolei kennst du ja schon.“ „Ja“, sagte Kanna und ließ ihren Blick kurz zu Yolei schweifen. Diese drehte sich demonstrativ weg. „Was machen Tai, Matt und Mimi da eigentlich?“, fragte sie stirnrunzelnd, als sie die Drei entdeckte. Inzwischen jagte Mimi ihren Freund über den Schulhof. Tai, der rückwärts davon lief, hatte sich immer noch an Matt geklammert, der alles andere als erfreut aussah. „Ach“, Sora zuckte die Schultern. „Das Übliche...“

„Was denkt der sich nur?!“ „Wer?“, fragte Kari verwirrt. Sie, Yolei, T.K und Davis waren gemeinsam auf dem Nachhauseweg. „Na Izzy natürlich!“, sagte Yolei. „Wie kommt er dazu, diese...diese Kanna einfach überall hin mitzuschleppen?“ „Yolei“, sagte T.K besänftigend. „Sie ist neu und kennt hier noch niemanden. Izzy möchte doch nur nett sein..“ „Er kann echt vergessen, dass die jetzt in jeder Pause mit uns abhängen kann!“ Davis, der gerade voller Begeisterung einen Schokoriegel verdrückte sah Yolei überrascht an. „Was hast du denn für ein Problem mit ihr?“, fragte er mit vollem Mund. „Ich finde sie ganz nett...“ „Oh nein“, stöhnte Kari, die genau wusste was jetzt kommen würde, leise auf. „Nett?! Nett?!“ „Ähm jaa?“ Hilfesuchend sah Davis zu Kari und T.K. „Ich sag dir jetzt mal was! Diese Kanna ist viel, aber sicherlich nicht nett..sie..“ Yolei begann lautstark sich über Kanna zu beschweren. „Sorry ich muss hier abbiegen..bis morgen!“, unterbrach Davis ihren Monolog und verschwand schnell hinter der nächsten Ecke. „Warte Davis, ich komme mit! Du wolltest mir doch dieses neue Playstation Spiel zeigen...“ „Häh?“ Davis Gesicht zeigte pure Verwirrung. „Welches Playstation Spiel?“ „Na *DAS* Spiel!“, antwortete T.K und sah seinen Kumpel vielsagende an. „Häh? Aber ich..“ Davis Gesichtsausdruck änderte sich, als er endlich begriff was T.K meinte. „Achso *DAS* Spiel. Na klar, komm! Das wird dir sicher gefallen, ich sag dir ich...“ Mit einem entschuldigenden Blick auf Kari verließ T.K zusammen mit Davis die Gruppe. Kari blieb mit offenen Mund zurück. Männer! Sie schüttelte den

Kopf. Schweigend ging sie noch eine Weile neben Yolei her, ehe sie sich ein Herz fasste. „Du Yolei“, sagte sie langsam.. „Kann es sein, dass dich diese Kanna so sehr stört weil...ähm...“ „Weil was?“, fragte ihre Freundin. „Weil du vielleicht..selbst in..in Izzy verliebt bist? Vielleicht?“ Die letzten Worte waren nur noch ein leises Flüstern, aber Yolei verstand es natürlich trotzdem. „In Izzy verliebt?“, fragte sie ungläubig und blieb stehen. Kari atmete erleichtert aus. Sie hatte schon befürchtete, dass Yolei bei dieser Bemerkung komplett ausflippen würde. „Mh..ich weiß nicht“, sagte diese und runzelte die Stirn. „Ich meine ich mag Izzy schon ziemlich gerne.“ Kari nickte zustimmend um Yolei zum Weiterreden zu bewegen. „Aber ich dachte nie..ich...“ Yolei brach ab und wurde rot. Hatte Kari Recht? War das Problem gar nicht Kanna? War sie wirklich...? Und plötzlich sah sie Izzys Gesicht vor sich. Sie hörte seine Stimme, roch sein Parfum, als würde er direkt vor ihr stehen. Und ihr Herz schlug soviel schneller. Sie merkte wie ihr Gesicht errötete. „Oh Gott!“ Yolei stützte sich an einer Hauswand ab und senkte den Kopf, als sie endlich begriff was los war. „Yolei?“ Besorgt trat Kari zu ihr und legte ihr eine Hand auf die Schulter. „Ist...ist alles in Ordnung?“ „Ich..“ Yolei atmete ein paarmal tief ein und aus ehe sie den Kopf hob und ihre Freundin ansah. „Kari“, sagte sie ernst. „Ich glaube ich bin in Izzy verliebt!“